

GTA Konzeption der „Schule am Neptunweg“

**Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
der Stadt Leipzig**

**mit ganztägigem Angebot
(Stand 9/2022)**



Inhalt

1. **Ausgangssituation/Analyse**
 - 1.1. Lage unserer Schule
 - 1.2. Schulstruktur
 - 1.3. Ressourcen

2. **Bezug zum Schulprogramm (Zeitraum für 2 Jahre)**

3. **GTA Profil und Schwerpunktsetzung**
 - 3.1. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2
 - 3.2. Teilnahmemodalitäten und Organisationsform
 - 3.3. Tagesstruktur/Rhythmisierung und GTA
 - 3.4. GTA Schwerpunkte und spezifische Beschreibung

4. **Angebotsübersicht für das Schuljahr 2021/2022**

1. Analyse

1.1. Lage unserer Schule und Umgebung

Die „Schule am Neptunweg“ befindet sich in Leipzig im Stadtteil Grünau, im sogenannten „Planetenviertel“. Dieser Stadtteil ist vor allem durch seine Plattenbauten aus den Jahren 1970 bis 1980 geprägt. Auch das Schulhaus wurde in diesen Jahren als kombinierte Kindertagesstätte errichtet. Die Schule ist mit der Straßenbahn, S-Bahn sowie dem Bus erreichbar.

Das Schulgebäude ist mit viel Grün, Spielplätzen, Einkaufsmöglichkeiten und Gesundheitszentren umgeben. In unmittelbarer Umgebung befindet sich das Naherholungszentrum „Kulkwitzer See“. Unsere Schule verfügt ebenfalls über einen schönen Außenbereich mit eigenem Spielplatz. In der Nähe befinden sich mehrere andere Schulen, deren Sporthallen mit genutzt werden können.

1.2. Unsere Schulstruktur

Werdegang

Im Schuljahr 2019/2020 richtete die „Martin-Schule“ im Stadtteil Reudnitz, in der Riebeckstraße 50, 4 Außenklassen mit insgesamt 22 Kindern ein.

Es wurden von den damals 12 Pädagogen verschiedene Nachmittagsangebote gemacht, die bedingt durch die kleine Schulstruktur und der aktuellen Situation nicht regelmäßig durchgeführt werden konnten.

Einmal in der Woche wurde das Team von einer Schulsozialarbeiterin unterstützt.

Im Schuljahr 2020/2021 wurde nun mit den vier Klassen der Außenstelle eine eigenständige Schule, die „Schule am Neptunweg“, eingerichtet. Sie übernahm das Gebäude der „Martin-Schule“, die im Sommer 2020 in ein größeres Schulhaus umzog.

Die Schule lief dann schon mit 8 Klassen.

Im Schuljahr 2021/2022 wird die Schule auf 12 Klassen aufgestockt. Damit wuchs das Team der „Schule am Neptunweg“ auf 38 Personen im Stammpersonal an (19 FörderschullehrerInnen und 19 Pädagogische Fachkräfte). Die Altersstruktur des Teams ist gemischt. Außerdem wird das Team durch eine Schulsozialarbeiterin, eine Bundesfreiwillige, eine Helferin im FSJ-Pädagogik, 10 SchulbegleiterInnen und wechselnd 1-2 PraktikantInnen ergänzt. Eine Schulsachbearbeiterin und ein Hausmeister unterstützen ebenfalls die schulische Arbeit.

Auch im Schuljahr 2022/2023 läuft die Schule mit 12 Klassen. Damit ist die Kapazität des Gebäudes ausgeschöpft. Es lässt sich sogar von einer „Überbelegung“ sprechen, da Fachräume in Klassenräume umgewidmet werden mussten.

Damit verbunden auch die Aufgabe des Sportraumes.

In diesem Schuljahr kann die Schule die Turnhallen der 91. und 94. Schule nutzen.

Schülerschaft

Grundsätzlich lernen Kinder vom 1. bis 12. Schulbesuchsjahr in dieser Schulform.

Seit drei Jahren werden Schulanfänger aufgenommen. Einige SuS besuchten zuvor die Grund- oder eine andere Förderschule. Viele Kinder lernen auf der basalen Ebene und können sich teilweise nicht über Lautsprache mitteilen. Es gibt

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. In allen Klassen lernen auch Kinder aus dem Autismus-Spektrum, mit verhaltensoriginellen Strategien und z.T. fremdaggressivem Verhalten.

Die Schule unterrichtet ohne Druck einer Zensur oder Prüfung nach dem Sächsischen Lehrplan der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung von 2017. Hierbei richtet sich alle unterrichtliche Planung auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Lernenden aus, welche durch Förderpläne und Förderziele stetig individuell angepasst werden.

Die Stärken unserer Schülerschaft liegen mehr im handlungspraktischen Bereich als in der Beschäftigung mit theoretischen Inhalten. Deshalb wird dem praktischen Lernen, in einem handlungsorientierten, an der Lebenspraxis ausgerichteten Unterricht, ein besonderer Schwerpunkt eingeräumt. Dies soll die Lernenden dabei unterstützen, ihre Stärken auszubauen und somit größtmögliche Selbstbestimmung in sozialer Integration und Teilhabe an der Gesellschaft zu erlangen.

Der soziale Hintergrund unserer Lernenden ist ebenfalls heterogen. Einige Kinder kommen aus Elternhäusern, welche ihren Kindern die größtmögliche Unterstützung zuteilwerden lassen können und sich aktiv im Schulgeschehen einbringen. Viele haben diese Möglichkeiten jedoch nur sehr wenig oder gar nicht und leben in schwierigen familiären Situationen oder in Wohngruppen.

Die meisten Schüler kommen aus Grünau, manche allerdings aus weit entfernten Stadtteilen Leipzigs. Diese haben täglich einen sehr langen Anfahrtsweg.

Die Kinder und Jugendlichen werden entsprechend ihrer Schulbesuchsjahre in folgende Klassenstufen eingeteilt:

- Unterstufe (1.-3. Schulbesuchsjahr)
- Mittelstufe (4.-6. Schulbesuchsjahr)
- Oberstufe (7.-9. Schulbesuchsjahr)
- (Werkstufe 10.-12. Schulbesuchsjahr erst ab SJ 2021/22)

Zu jedem Klassenteam gehört eine KlassenlehrerIn und eine Pädagogische Fachkraft. Diesen Klassenteams stehen FachlehrerInnen zur Seite.

1.3. Ressourcen

Da sich die Schule noch im Aufbau befindet, ist ein umfangreiches Kooperationsnetzwerk auch am Entstehen.

Organisatorisch arbeiten wir eng mit der Stadt Leipzig, als Träger, und den entsprechenden Ämtern (Jugendamt, Sozialamt, Integrationsamt, etc.) und dem Landesamt für Schule und Bildung zusammen. Außerdem nutzen wir die Erfahrungen der Martin-Schule, aus der heraus unsere Schule gegründet wurde. Therapeuten der Physio-, Ergo- und Logotherapie ergänzen unsere tägliche Arbeit. Auch sind das BBW mit seiner Tagesgruppe zur Erziehungshilfe und das Autismus Zentrum unsere Kooperationspartner.

Langfristig wird eine Kooperation mit den Werkstätten für Menschen mit Behinderung der Stadt sowie dem Integrationsfachdienst (IFD) und verschiedenen Praktikumsbetrieben für unsere älteren Schüler und Schülerinnen angestrebt. Pädagogisch erstrebenswert ist ein sich Öffnen der Schule in den schulnahen Sozialraum, was insbesondere durch Angebote aus dem GTA Bereich geschehen soll.

Mögliche **Kooperationspartner** hierfür sind die Stadtbibliothek, das Haus Steinstraße, der Jugendclub Heizhaus und Angebote des Mehrweg e.V., der Fussballschule „TeaM Soccer“ sowie Tanzprojekte.

Des Weiteren möchten wir gern Eltern in die Gestaltung des Ganztagesangebotes mit einbeziehen.

2. **Bezug zum Schulprogramm**

Das Ganztagesangebot soll uns bei der Umsetzung unseres Schulprogrammes unterstützen, dessen Ziel die größtmögliche Selbständigkeit unserer heterogenen Schülerschaft in sozialer Integration ist. Ganztagsangebote mit ihrem wahl- und stufendurchmischenden Charakter können hierbei den individuellen Bedürfnissen unserer Lernenden gezielter Rechnung tragen. Zudem kann die Einbeziehung der Wünsche und Meinungen der Lernenden, beim Aufbau und der Belegung der Ganztages Angebote, zur Übernahme von Verantwortung und einer demokratischen Grundbildung beitragen.

Ein detailliertes Schulprogramm befindet sich in der Erarbeitung.

3. **GTA Profil und Schwerpunktsetzungen**

3.1. **Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2**

Die Schule ist wochentags von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die regulären Unterrichtseinheiten liegen je nach Stundenplan der einzelnen Klassen zwischen 8.00 Uhr - 15.00 Uhr.

Ein gemeinsames Frühstück sowie ein warmes Mittagessen gehören zur festen Schulstruktur.

An allen Wochentagen werden nach dem Mittagessen, von 13.30 bis 15.00 Uhr, Ganztages Angebote durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf Dienstag und Donnerstag.

Diese Angebote werden sowohl von Lehrkräften als auch von Pädagogischen Fachkräften und externen Anbietern geleitet.

3.2. **Teilnahmemodalitäten und Organisationsform**

Die Ganztagesangebote werden in gebundener Form für die höheren Stufen angeboten. Die Lernenden verpflichten sich nach einer Probephase für ½ Jahr am

gewählten Angebot teilzunehmen. Die Unterstufenschüler halten während der GTA-Zeit Mittagsruhe. Dabei gibt es einzelne Ausnahmen.

3.3. Tagesstruktur/Rhythmisierung und GTA

Der Schultag ist durch folgenden Ablauf im Schulalltag strukturiert:

Zeit	Phase
7:30Uhr - 8:00Uhr	Ankommenszeit
8:00Uhr – 8.45Uhr	1. Unterrichtsphase
8:45Uhr - 9:15Uhr	Frühstückspause
9:15Uhr – 10:00Uhr	2. Unterrichtsphase
10:00Uhr – 10:45Uhr	3. Unterrichtsphase
10:45Uhr – 11:15Uhr	Hofpause (gestaffelt Unterstufen/Mittel- und Oberstufen)
11.15Uhr – 12.00Uhr	4. Unterrichtsphase
12:00Uhr – 12:45Uhr	5. Unterrichtsphase
12:45Uhr- 13.30Uhr	Mittagspause
13:30Uhr -14.15Uhr	6. Unterrichtsphase oder GTA
14:15Uhr -15.00Uhr	7. Unterrichtsphase oder GTA
15.00Uhr – 15.30Uhr	Abholzeit/Fahrdienste

Die Zeiten dienen der Orientierung, unterliegen keiner durch eine Schulklingel äußerlich festgelegten Struktur. Die Lehrkräfte können, abhängig von der Tagesform und den individuellen Bedürfnissen der Lernenden zusätzliche Pausen und Änderungen im Ablauf einfließen lassen und so den Wechsel von Anspannung und Entspannung individuell rhythmisieren und auf die Lernenden anpassen. Der Unterricht in den einzelnen Lernphasen erfolgt immer nach einer Binnendifferenzierung, welche den heterogenen Lernvoraussetzungen der Lernenden entspricht.

3.4. GTA Schwerpunkte und spezifische Beschreibung

Langfristige Ziele sind der Aufbau eines breiten, den Bedürfnissen der Lernenden angepasstes, GTA-Angebotes mit zunehmend externen Partnern. Individuelle Förderung und Entsprechung heterogener Lernbedürfnisse, Partizipation an den gesellschaftlichen Möglichkeiten der Stadt Leipzig, Erweiterung der Sozialkompetenz, weitere Entwicklung der Selbstständigkeit der Schüler, Ausgleich von Benachteiligungen im Lern- und Freizeitangebot, Förderung von Begabungen und Interessen sowie Übernahme von Verantwortung durch die Schüler sind weitere vorrangige Ziele.

Die GTA-Angebote sollen die Schüler sowohl

- im künstlerisch – gestalterischen bzw. musisch – kreativen Bereich,
- auf sportlichem Gebiet,
- im Bereich der Naturwissenschaft und (Medien-) Technik
- beim Ausbau der Kulturtechniken sowie
- beim Aufbau der Sozialkompetenz fördern.

Jedes Mitglied unserer Schulgemeinschaft soll im GTA seine individuellen Stärken einbringen und ausbauen können. Dies gilt sowohl für die kurs anbietenden Fachkräfte, als auch für die Schülerinnen und Schüler.

Ziele:

Nach Plan sollen Angebote zukünftig jeden Nachmittag stattfinden.

Musische, künstlerische, sportliche, naturbezogene, kulturelle, alltagspraktische Interessensbereiche sollen darin enthalten sein.

Konkrete Ziele der einzelnen Angebote werden in den GTA-Steckbriefen mit genauer Angebotsbeschreibung festgelegt.

4. Angebotsübersicht für das Schuljahr 2022/2023

Freizeitpädagogische Angebote	Unterrichtsergänzende Angebote	Angebote zur leistungsdifferenzierten Förderung
Fußball (für Große und Kleine) Tischtennis Tanzen/Drums alive Theater Entspannung „Wizzard-Club“(Karten- und Brettspiele) LEGO-AG (2x) Kreativwerkstatt fliegende Fahrradwerkstatt Mädchengruppe/ Jungsgruppe	Schulgarten und Natur Prima-Klima Schulchor Altes Handwerk Politische Bildung Englisch als Begegnungssprache Computer-Club Backen	Hier geht´s rund – Ballspiele Schulbibliothek/ Stadtbibliothek Angebote über „Aufholen nach Corona“ <ul style="list-style-type: none"> - Leseförderung - Praktisches Arbeiten - begrenzte Projekte

Inspirationsquellen:

GTA Konzept Fröbelschule

GTA Werner Vogel Schule

Fritz-Baumgarten GS, Leipzig

Ganztagsangebote in Sachsen Von der Idee zum Konzept – Eine Praxisbroschüre

(Martina Jahn Thomas Lorenz)

<file:///C:/Users/linap/Desktop/Arbeit/Martinschule/GTA%20Konzept/Von%20der%20Idee%20zum%20Konzept.pdf>

5. Ergänzung zum GTA-Konzept

Maßnahme „Aufholen nach Corona“

Situationsbeschreibung

Bedingt durch den Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung ist unsere Schülerschaft auf anschauliches, handlungsorientiertes, mit viel Anleitung und Wiederholung verbundenes Lernen angewiesen.

Die wenigsten Schüler sind in der Lage, Arbeitsaufträge oder Arbeitsblätter selbstständig zu bearbeiten.

Viele Elternhäuser waren während der Schulschließung oder der Quarantänezeiten mit der Anleitung und Förderung ihrer Kinder überfordert.

Auch Therapieangebote im Bereich der Logopädie, Physio- und Ergotherapie, die eigentlich im Schulkontext stattfinden, konnten nicht alternativ vor Ort in den Praxen wahrgenommen werden.

Den Schülerinnen und Schülern wurden zwar analoge und digitale Aufgabenformate für die häusliche Lernzeit angeboten, die nachhaltige Umsetzung war aber nicht bei allen Kindern gewährleistet.

Bedarfe

Aus dieser Situation heraus ergeben sich Bedarfe in folgenden Bereichen:

- Wahrnehmung/Denken/Bewegung
- Lebenswelt- und Naturerkundung
- Kulturtechniken
- Spracherwerb bei Kindern mit DaZ

Ausgleichende Angebote

Bewährt sind Angebote der Einzelförderung oder des Übens in Kleingruppen zur **unterrichtsergänzenden Förderung**

- des **Leselernprozesses**,
- der phonematischen Differenzierung mit Festigung der **Schreibkompetenz**
- ebenso gezieltes Wortschatz- und Sprachtraining zum **Erwerb der deutschen Sprache** und
- die Sicherung und Festigung **mathematischen Grundwissens**.
- Weiterhin sind Angebote im Bereich des **praktischen Arbeitens** und der konkreten **Erweiterung des Umweltwissens** in Verbindung mit Natur- und Lebensraumerkundung wichtig.

Über Honorarkräfte kann diese unterrichtsergänzende Förderung gewährleistet werden. Interessenten für diese Honorartätigkeit gibt es.

Schule am Neptunweg, am 03.02.2022

S. Hildebrand/Schulleiterin